

# Gottes Geschichte, unsere Geschichte

## Einheit 12: Die Patriarchen

### Väter des Glaubens

(Gen 24-50)



Gen 24,1-4  
Gen 25,23.28

Gen 25,33-34  
Gen 27,41

Gen 28,12-15

Gen 29

Gen 31,3.13; 32,9-12  
Nicht mehr Jakob wird man  
dich nennen, sondern Israel;  
denn mit Gott und Menschen  
hast du gestritten und hast  
gewonnen. (Gen 32,29)

Gen 33

Gen 37

Gen 39,5

Gen 41,50

Gen 41,47-49  
Gen 41,53-57

1. Isaak heiratet Rebekka, die ihm Zwillinge gebiert - Esau und Jakob. Bevor sie geboren werden, sagt Gott zu Rebekka, dass der Ältere dem Jüngeren dienen wird.
2. Esau tritt sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht ab. Als Isaak alt ist, bringt Rebekka ihn mit einer List dazu, Jakob statt Esau den Erstgeburtssegens zu geben. Esau hasst Jakob und schwört, ihn zu töten. Jakob flieht nach Haran, um bei Rebekkas Bruder Laban zu leben.
3. Auf dem Weg nach Haran sieht Jakob im Traum eine Leiter, die bis zum Himmel reicht und auf der Engel auf - und absteigen. Gott bekräftigt Jakob gegenüber den Bund, den er mit Abraham geschlossen hat.
4. Jakob findet Laban und dient ihm 7 Jahre lang für dessen Tochter Rahel, die er liebt. Am Ende der 7 Jahre führt Laban Jakob hinters Licht und gibt ihm stattdessen seine andere Tochter Lea. Jakob dient weitere 7 Jahre, damit er Rahel heiraten kann.
5. Jakobs zwei Frauen und ihre Mägde bringen zwölf Söhne zur Welt, Lea: Ruben, Simeon, Levi, Juda  
Bilha (Rahels Magd): Dan, Naftali  
Zilpa (Leas Magd): Gad, Ascher  
Lea: Issaschar, Sebulon.  
Rachel: Josef, Benjamin (Rachel stirbt bei der Geburt)
6. Gott fordert Jakob auf, nach Kanaan zurückzukehren. Jakob fürchtet seinen Bruder Esau und betet, dass Gott ihn in Schutz nehmen möge. In der Nacht ringt ein Engel mit ihm. Gott benennt Jakob in "Israel" um.
7. Nach seiner Rückkehr nach Kanaan versöhnen sich Jakob und Esau - eine Vorahnung auf die Versöhnung von Israel und der Kirche?
8. Josef ist Jakobs Liebling. Seine Brüder sind neidisch, weil Jakob ihm einen bunten Ärmelrock geschenkt hat und weil Josef zwei Träume hatte, in denen sich seine Brüder vor ihm verneigten.
9. Josefs Brüder planen, ihn zu töten, verkaufen ihn aber stattdessen für zwanzig Schekel Silber. Josef wird Aufseher über das Haus eines Ägypters (Potifar). Der Herr segnet dieses Haus.
10. Wegen Potifars Frau wird Josef ins Gefängnis geworfen, wo er die Träume eines Bäckers und eines Mundschenks deutet.
11. Zwei Jahre später deutet Josef den Traum des Pharaos: Auf 7 Jahre mit guten Ernten folgen 7 Jahre mit Hungersnöten. Der Pharao setzt Josef als zweiten Mann in Ägypten ein. Josefs ägyptische Frau Asenat gebiert ihm Manasse und Efraim.
12. Während der 7 Jahre der guten Ernte lagert Josef Getreide ein. Als die Hungersnot beginnt, verkauft Josef Getreide an die Ägypter und an benachbarte Länder. Von Kanaan aus schickt Jakob seine Söhne nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Als Josefs Brüder sich vor ihm verneigen, erkennt er sie, aber sie erkennen ihn nicht. Josef behandelt sie barsch, bis sie für ihre früheren Vergehen Reue zeigen.

Gen 45,1-28  
*Ich bin Josef, dein Bruder,  
den du nach Ägypten  
verkauft hast.*  
Gen 47,27

Gen 49  
Gen 50,24

13. Josef bricht in Tränen aus und gibt sich seinen Brüdern zu erkennen. Josefs Brüder kehren nach Kanaan zurück und bringen ihren Vater Jakob mit zurück nach Ägypten. Sie lassen sich im Land Goschen nieder.
14. Vor seinem Tod segnet Jakob seine zwölf Söhne, darunter Josefs Söhne Manasse und Efraim. Juda erhält einen besonderen Segen. Auf seinem Sterbebett erinnert Josef seine Brüder daran, dass Gott sie aus Ägypten herausführen und nach Kanaan zurückbringen wird.

### Josef und seine Brüder

*Ein Typus Jesu und des jüdischen Volkes*

Josef	Jesus
Besonders geliebt vom Vater.	Vom Vater als "mein geliebter Sohn" bezeichnet
Von seinen Brüdern gehasst.	Von seinen jüdischen Brüdern gehasst.
Er hatte prophetische Träume, die die Zukunft vorhersagten.	Er war ein Prophet für seine Generation.
Sein Vater schickte ihn zu seinen Brüdern; Josef gehorchte, obwohl er sich ihrer Feindseligkeit bewusst war.	Der Vater sandte Jesus zu seinen jüdischen Brüdern. Jesus gehorchte, obwohl er wusste, dass sie ihn töten würden.
Seine Brüder wollten ihn töten, verkauften ihn dann aber für 20 Silberlinge an die Midianiter.	Die Anführer des jüdischen Volkes versuchten, ihn zu töten; er wurde für 30 Silberstücke verraten und den Römern ausgeliefert.
Seine Brüder zogen ihm sein Gewand aus und warfen ihn in eine Erdgrube.	Jesus wurde seiner Kleider beraubt und in der Grube des Grabes beigesetzt.
In Ägypten sah sich Josef der Versuchung ausgesetzt und hat ihr widerstanden.	Jesus widerstand der Versuchung durch Satan.
Wurde fälschlicherweise des Vergehens beschuldigt.	Unschuldig bestraft für unsere Vergehen.
Er verbrachte über zwei Jahre im Gefängnis, bevor er vom Pharao in eine leitende Position eingesetzt wurde.	Er verbrachte 2 Nächte im Grab, bevor Gott ihn mit Macht auferweckte.
Wurde zum Stellvertreter des Pharaos über Ägypten ernannt.	König über die Völker; sitzt zur Rechten Gottes.
Versorgte die Ägypter und die ganze Welt mit Getreide.	Jesus ist das Brot des Lebens, das die ganze Welt nährt.
Josefs Brüder kamen nach Ägypten, um wegen der Hungersnot etwas zu essen zu kaufen.	Die Kinder Israels hungern geistlich, und Jesus bietet ihnen das Brot des Lebens an.
Josef erkannte seine Brüder, aber sie erkannten ihn nicht.	Jesus kennt seine jüdischen Brüder, aber sie erkennen ihn nicht.
Seine Brüder verwechselten ihn mit einem Ägypter und sprachen mit ihm durch einen Dolmetscher.	Das jüdische Volk behandelt Jesus wie einen Nichtjuden und erkennt ihn nicht als ihren Bruder an.
Er behandelte seine Brüder barsch, bis sie Reue zeigten.	Jesus wartet, bis seine Familie ihn erkennt.
Josef gab sich seinen Brüdern zu erkennen.	Eines Tages wird Jesus dem Haus David/Israel seine wahre Identität kundtun.
Der Verrat von Josefs Brüdern gereichte ihnen und anderen zum Wohle.	Gott benutzte die Verwerfung Jesu durch die Juden, um den Nichtjuden das Heil zu bringen.
Josef lud seine Brüder ein, in das Land Goschen zu kommen und dort zu leben.	Jesus reserviert einen Platz in seinem Reich für sein Volk, das jüdische Volk.